

Friedenslicht aus Bethlehem – Aussendungsfeier

ZIEL	Miteinander in Frieden leben.
DAUER	ca. 60 Minuten
MATERIAL	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gotteslob ▪ Wörter aus der Geschichte auf DIN A4-Blatt gedruckt

Lied: Wir sagen euch an 1-3 (GL 223)

Begrüßung/ Kreuzzeichen /Einleitung

„Miteinander in kultureller Vielfalt friedlich leben“ – dieses Leitwort, das über unseren Gottesdienst steht, berührt uns unmittelbar. Auch wir leben hier in unserer Pfarrgemeinde, in unserer Straße, in unserer Ortschaft mit Menschen aus anderen Ländern, Kulturen und Religionen zusammen. Das Friedenslicht erinnert uns an einen friedlichen Umgang unter einander auch über kulturelle Unterschiede hinweg.

Gebet

Jesus Christus, du bist das Licht der Welt.
Dein Licht schenkt der Welt Wärme, Geborgenheit, Nähe und Liebe.
Wir danken dir, dass dieses Licht hinein leuchtet
in unsere Familien und unsere Gemeinde.
Es zeigt uns den Weg
zu einem Leben in Freiheit, Hoffnung und Wahrheit.
Wir bitten dich,
lass dieses Licht nicht ausgehen.
Und schenk uns dein Licht immer wieder, damit wir es in uns tragen
und so auch zum Licht der Welt werden können,
und unsere kleine Welt ein wenig heller machen können.
Amen.

Lied: Mache dich auf und werde Licht (GL 219)

Lesung: 1 Petrus 3,8-12

Endlich aber: seid alle eines Sinnes, voll Mitgefühl und brüderlicher Liebe, seid barmherzig und demütig! Vergeltet nicht Böses mit Bösem noch Kränkung mit Kränkung! Stattdessen segnet; denn ihr seid dazu berufen, Segen zu erlangen.

Es heißt nämlich: Wer das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht, der bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen vor falscher Rede.

Er meide das Böse und tue das Gute; er suche Frieden und jage ihm nach.

Denn die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten und seine Ohren hören ihr Flehen; aber das Antlitz des Herrn richtet sich gegen die Bösen.

Evangelium: Lk 2,8-14

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Lied: Suchen und fragen (GL 457)

Geschichte

- **Anregung:** Die Wörter dieses Satzes aus der Geschichte durch Jugendliche hochhalten lassen, um so die Geschichte zu visualisieren.

In einem Satz wohnten zu einer bestimmten Zeit einige Wörter, ganz so, wie etwa Menschen in einer Straße wohnen. Also, in einer solchen Satzstraße wohnten etliche Wörter. Ich erinnere mich noch genau an den Satz: „Bei uns herrscht Frieden.“ Es war ein wunderbarer Satz, und jedes Wort war glücklich, dass es zu dem ganzen Satz beitragen konnte. „Bei“ sagte zu den anderen: Könnten wir nicht froh sein, dass wir miteinander leben?“ Und „uns“ sagte zu seinen Freunden: „Ich bin froh,

bei

uns

herrscht

Frieden

aus: Mach dich auf! Große und kleine Wege zum Frieden.

© Landesstelle der Katholischen Landjugend Bayerns, München 2017, www.landjugendshop.de

dass ich alles zusammenfüge.“ So ging es auch den übrigen, und sie bildeten eine richtige Gemeinschaft. Eines Tages kamen zwei neue Wörter; sie kamen von weither und hießen „for ever“.

for

ever

„Igittegitt“, sagten die Einheimischen,

„das sind ja fremde Wörter, das sind ja reineweg Fremdwörter.“ „Die riechen schon so komisch“, sagte Frieden.

„Die sehen auch so aus“, sagte „bei“.

„Die können wir nicht brauchen!“ sagte „uns“.

„Wir müssen sie höflich, aber bestimmt verabschieden“, das meinte „herrscht“.

So taten sie sich zusammen und versuchten den beiden Fremden klarzumachen, dass sie hier nichts zu suchen hätten. „Wissen Sie, bei uns ist jede Stelle im Satz besetzt. Und außerdem kann sie ja niemand verstehen. Und schließlich und überhaupt haben Fremdwörter hier nun wirklich nichts zu suchen. Verstehen sie bitte recht, es ist kein böser Wille, aber ...“

Und während sie noch so scheinheilig argumentierten und dabei ihre Plätze verließen, huschten andere Wörter an ihre Stelle: In die Wohnung von „Bei“ zog „Gegen“, in das Appartement von „uns“ zog „alle“, in das Zimmer von „herrscht“ zog sein Großvater „wütet“, und in das Haus von „Frieden“ hielt „Hass“ Einzug. Ehe sich die Einheimischen richtig besinnen konnten, war aus ihrer Satzstraße eine fürchterliche Fratze geworden: „Gegen alle wütet Hass!“. Da weinten sie und erkannten, wie schön es gewesen wäre, wenn sie die Fremdwörter aufgenommen hätten: Bei uns herrscht Frieden, for ever!“ Nun war es zu spät, und seit diesem Ereignis wohnen sie nur noch zur Untermiete, jederzeit kündbar.

<https://www.friedenslicht.de/material/arbeitshilfen/texte/7>

Friedensgruß

Herr, wenn der andere den ersten Schritt tut, will ich auf ihn zugehen.

Wenn mir jemand die Hand zu Versöhnung reicht,

halte ich auch meine Hand entgegen.

Wenn der andere sich entschuldigt, nehme ich die Entschuldigung an und bin zur Versöhnung bereit.

Wenn der andere Frieden beginnt, mache ich mit.

„Wenn – dann“ – Herr, hilf uns dieses „Wenn – Dann“ zu überwinden, damit wir frei werden können für den wahren Frieden.

Lass auch mich den ersten Schritt gehen.

So geben wir uns ein Zeichen des Friedens!

Lied: Wie ein Fest nach langer Trauer (God for you(th) Nr. 597)

Fürbittgebet

Guter Gott, wir bitten dich um Licht und um Lichtbringer:

Hilf uns Licht zu bringen, wo es dunkel ist.

Hilf uns Licht zu bringen, wo jemand die Orientierung verloren hat.

Hilf uns Licht zu bringen, wo der Weg verbaut ist.

Hilf uns Licht zu bringen, wo die Richtung nicht mehr stimmt.

Hilf uns Licht zu bringen, wo keine Hoffnung ist.

Hilf uns Licht zu bringen, wo Streit ist.

Dafür danken wir dir und bitten dich mit Jesus Christus, dem Licht der Welt. Amen.

Vaterunser

Verteilen des Lichts

► Meditative Musik

Segensgebet

Geht und tragt Verantwortung
für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden
und Einheit.

Geht und steht ein in Wort und Tat
für Gerechtigkeit, Liebe, Frieden
und Einheit.

Geht und begegnet dem einen Gott,
wenn ihr versucht, Menschen zu sein
in Gerechtigkeit, Liebe, Frieden
und Einheit.

Es segne euch
Gott, unser Vater, sein Sohn
und der Heilige Geist. Amen.

(Aus dem Werkbrief Segen 1999/I, S. 53)

Lied: Mache dich auf und werde Licht (GL 219)